

Fraktion Musiklehrpersonen

Jahresbericht 2025/26

Beim Rückblick auf das vergangene Jahr entstand zunächst der Eindruck, als dass wir gar nicht so viele Themen bearbeitet hätten. Ein Blick in unsere Protokolle zeigt jedoch schnell das Gegenteil: Auch im Berichtsjahr waren wir mit zahlreichen Aufgaben und Projekten beschäftigt.

Wie jedes Jahr markiert die Abgabe des Jahresberichts den Schlusspunkt vor dem Kantonalen Lehrertag (KLT). Ein wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit ist jeweils die Suche nach einem aktuellen und relevanten Thema sowie einer passenden Referentin oder einem passenden Referenten. Es ist uns wichtig, unseren Mitgliedern eine spannende, praxisnahe und zeitgemässe Veranstaltung anzubieten.

Am KLT 2025 verabschiedeten wir zudem unser langjähriges Fraktionsmitglied Regula Jäggi. Mit ihrem grossen Engagement und ihrer langjährigen Erfahrung hat sie die Arbeit unserer Fraktion nachhaltig geprägt. Für ihren wertvollen Einsatz danken wir ihr herzlich.

Ein weiteres wichtiges Projekt war die Überarbeitung der Informationsbroschüre zum Integrierten Instrumentalunterricht. Ende November 2025 konnten wir die neue Ausgabe fertigstellen. Sie ersetzt die bisherige, in die Jahre gekommene Broschüre und wurde sowohl inhaltlich als auch gestalterisch modernisiert und an die aktuellen Gegebenheiten angepasst.

Ein Thema, das uns als Musiklehrpersonen zwar nur indirekt betrifft, derzeit aber grosse Bedeutung hat, ist die Kündigung des Gesamtarbeitsvertrags (GAV). Für Musiklehrpersonen, die an der Volksschule das Fach Musik unterrichten, ist diese Entwicklung besonders relevant. Die Entlohnung dieser Lehrpersonen ist aus unserer Sicht nicht zufriedenstellend und beschäftigt unsere Fraktion bereits seit mehreren Jahren. Wir hoffen, dass die Kündigung des GAV neue Möglichkeiten eröffnet, um die Lohnsituation zu diskutieren und Verbesserungen zu erreichen.

Parallel dazu arbeitet unsere Fraktion an einem Paper für einheitliche Anstellungsbedingungen für Musiklehrpersonen im Kanton Solothurn. Zu diesem Zweck vergleichen wir die Reglemente verschiedener Musikschulen, analysieren bestehende Unterschiede und entwickeln daraus Vorschläge für einheitliche und faire Rahmenbedingungen, so dass in allen Gemeinden unseres Kantons mit denselbenellen gemessen wird.